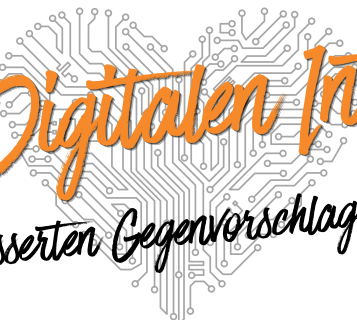


«Für ein Grundrecht auf digitale Integrität»

Am 30. November 2025



ja zur Digitalen Integrität

Nein zum verwässerten Gegenvorschlag des Kantonsrats

digitaleintegrität.ch

Digitale Integrität - ein Grundrecht für das 21. Jahrhundert

Ein Recht auf ein Offline-Leben

Damit der Bus auch fährt, wenn du mal dein Handy vergisst, dir der Akku ausgeht oder dein Kind noch kein Handy braucht.

Damit Online nicht zur Pflicht wird

Ein Recht darauf, nicht von einer Maschine beurteilt zu werden

Wenn du mal keine Lust hast, dass der Staat dein Schicksal einem Chatbot überlässt.

Ein Recht darauf, nicht überwacht, vermessen und analysiert zu werden

Damit du dein Überwachungs-Level selbst bestimmen kannst.

Weil "Big Brother" nicht überall dabei sein muss


ja zur Digitalen Integrität
Nein zum verwässerten Gegenvorschlag

Ein Recht auf Vergessenwerden

Weil der Staat kein lebenslanges Abo auf deine Fehler braucht.

Nicht für immer und ewig

Ein Recht auf Informationssicherheit

Damit du deine Krankenakte nicht bei Hackern beziehen kannst und deine Daten nicht wieder im Zürcher Milieu landen.

Ein Recht auf den Schutz vor Verwendung von Daten ohne Zustimmung, welche das digitale Leben betreffen

Der Staat soll ohne deine Zustimmung nicht einfach auf deine digitalen Daten zugreifen. Deine Posts, Chats und Klicks gehören dir – nicht ihm.